

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS17

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	2
Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	4
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	5
Vorlesung: Europäische Integration I.....	6
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	7
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente.....	9
Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen.....	10
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik	11
Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	13
Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium Vergleichende Politik und politisches System der EU	15
Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft	17
Seminar: Die schweizerische Konsensdemokratie im Wandel.....	19
Seminar: Water Policy – an interdisciplinary approach	21
Seminar: Global political economy.....	23
Seminar: Politische Einstellungen und politisches Verhalten	24
Seminar: EU und Vergl.: Zentrale Politikfelder der Europäischen Union.....	25
Seminar: Die Akzeptanz erneuerbarer Energie: Die Rolle der Bürgerinnen und Bürger	26
Seminar: Datenanalyse mit R	28
PLEP - Seminar: Truth, pp, pr, th	29
PLEP - Seminar: Aristotle, Politics.....	30
PLEP - Seminar: Feminist Theories in Practical Philosophy, pp, pr.....	31
PLEP - Seminar: Human Dignity in Ethics, Law, and Politics.....	32
PLEP - Kolloquium: Methods in Practical Philosophy, pp.....	33
KPM - Vorlesung: Politikevaluation	34
KPM - Vorlesung: Policy-Analyse II	35

Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 26.09.2017 - 21.12.2017, 14:15 - 16.00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähl-daten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Learning outcome

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung zur Veranstaltung	ab 15. August 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2018 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2018

Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stammnummer	101938
ECTS-Punkte	6 ECTS(Zusammen mit Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 28.09.2017 - 21.12.2017, 16:00 - 18.00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.
Learning outcome	Anrechnung: 6 ECTS(Zusammen mit Vorlesung) Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung zur Veranstaltung	ab 15. August 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2018 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2018

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stammnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 18.09.2017 - 18.12.2017, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.
Learning outcome	Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithilfe aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor- Beide Master Politikwissenschaft- Master Public Management and Policy. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: Mittwoch, 24. Januar 2018 Zeit: 10:15 - 11:45 Ort: wird später bekannt gegeben 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2018

Vorlesung: Europäische Integration I

Stammnummer	4660
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Integration I
Dozentin	Dr. Kerstin Nebel
Durchführungen	Montag, 25.09.2017 - 18.12.2017, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Es werden regelmässig zwei Einführungsvorlesungen zum Politischen System der Europäischen Union angeboten. Europäische Union I informiert über Integrationstheorien, das Verhältnis Schweiz-EU sowie Geschichte, politische Akteure und Institutionen der EU. Europäische Integration II beschäftigt sich mit den Politiken der Union und dem Zusammenspiel von nationalen und supranationalen Politiken. Europäische Integration I wird jeweils im Herbstsemester und Europäische Integration II im Frühjahrssemester angeboten.
Learning outcome	Die Studierenden können die sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätze zur europäischen Integration benennen, erklären und auf empirische Daten angemessen anwenden. Sie können die wichtigsten Entwicklungsetappen der europäischen Integration benennen und theoriebezogene Argumente für Entwicklungsschritte angeben. Sie können die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Theorien verbinden. Sie können die wichtigsten Theorien und Ansätze zur Erklärung der Struktur und Einstellungen von Akteuren und Institutionen angeben und können die wichtigsten Struktur- und Prozessmerkmale des politischen Systems der EU benennen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der EU
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017, via Anmeldung in KSL (ACHTUNG: Bei SOWI-Vorlesungen ist neu kein direkter Beitritt in ILIAS mehr möglich - sondern nur via Anmeldung in KSL)
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: v Donnerstag, 25. Januar 2018 Zeit: 10:15 - 11:45 Ort: wird später bekannt gegeben 2. 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2018

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stamnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 21.09.2017 - 21.12.2017, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung. Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2016). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 2. aktualisierte Auflage.

Learning outcome

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Anrechenbarkeit an Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
- Beide Master Politikwissenschaft
- Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Anmeldung für die Veranstaltung

ab 15. August 2017, via Anmeldung in KSL
(ACHTUNG: Bei SOWI-Vorlesungen ist neu kein direkter Beitritt in ILIAS
mehr möglich - sondern nur via Anmeldung KSL)

Anmeldung für die Prüfung

ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL)

Prüfungsmodalitäten

1. Prüfungstermin:

Freitag, 26. Januar 2018

Zeit: 10:15 - 11:45

Ort: wird später bekannt gegeben

2. Prüfungstermin:

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2018

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stamnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 20.09.2017 - 20.12.2017, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem oder Thema zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt systematische Grundlagen, aktuelle Konzepte und theoretische Grundlagen zu Politikinstrumenten, Akteurskonstellationen und Politikprozessen, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen und formen können. Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit Multiple-Choice, offenen Fragen und einem Kurzaufsatz geprüft.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017, via Anmeldung in KSL (ACHTUNG: Bei SOWI-Vorlesungen ist neu kein direkter Beitritt in ILIAS mehr möglich - sondern nur via Anmeldung KSL)
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: Montag, 15. Januar 2018 Zeit: 13:15 - 14:45 Ort: wird später bekannt gegeben 2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2018

Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen

Stammnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
Dozentin	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 19.09.2017 - 19.12.2017, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung ersetzt die frühere Vorlesung 'Vergleichende Politik: Grundlagen'.</p> <p>Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.</p>
Learning outcome	<p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017, via Anmeldung in KSL (ACHTUNG: Bei SOWI-Vorlesungen ist neu kein direkter Beitritt in ILIAS mehr möglich - sondern nur via Anmeldung KSL)
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL
Prüfungsmodalitäten	<p>1. Prüfungstermin: Dienstag, 16. Januar 2018 Zeit: 13:15 - 14:45 Ort: wird später bekannt gegeben</p> <p>2. Prüfungstermin: voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2018</p>

Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

Stamnummer	435643
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 25.09.2017 - 18.12.2017, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlsleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2017: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
Learning outcome	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017, via Anmeldung in KSL (ACHTUNG: Bei SOWI-Vorlesungen ist neu kein direkter Beitritt in ILIAS mehr möglich - sondern nur via Anmeldung in KSL)
Anmeldung für die Prüfung	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL
Prüfungsmodalitäten	1. Prüfungstermin: Mittwoch, 17. Januar 2018 Zeit: 13:15 - 14:45 Ort: wird später bekannt gegeben

2. Prüfungstermin:
voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2018

Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stamnummer	101027
ECTS-Punkte	In der Masterarbeit enthalten
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozenten	Prof. Dr. Adrian Vatter Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 12.10.2017, 12:15 – 14:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll Freitag, 27.10.2017, 09:15 – 17:00 Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll Freitag, 08.12.2017, 09:15 – 17:00 Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2017 per E-Mail bei rahel.freiburghaus@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktorierenden auf dem Feld der Schweizer Politik und politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten Sitzungen dienen einer obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. Die weiteren Termine dienen den Präsentationen von Doktorierenden oder Masterstudierenden.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal sind zwei entschuldigte Absenzen erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben) werden 6 ECTS vergeben.

	- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten
Leistungsnachweis	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	(Je nach Gebiet) Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Doktorierende
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Kolloquium: Doktoranden- und Masterkolloquium Vergleichende Politik und politisches System der EU

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	In der Masterarbeit enthalten
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium Vergleichende Politik und politisches System der EU
Dozenten	Prof. Dr. Klaus Armingeon Prof. Dr. Klaus Stadelmann
Durchführungen	Montag, 25.09.2017 – 18.12.2017, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2017 per E-Mail bei Frau Wenger für die Veranstaltung an (virginia.wenger@ipw.unibe.ch).

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

— Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende Politik und politisches System der EU präsentiert und diskutiert.

— Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen

— Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.

— Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

— Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.

— Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).

— Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.

— Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

— Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben.

— Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.

Leistungsnachweis

Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Master in Public Management und Policy, Doktorierende
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft

Stamnummer	424646
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft
Dozentin	Dominique Anne Oehrli
Durchführungen	Montag, 18.09.2017, 09:00 - 13:00 Seminarraum B 007, Institutsgebäude vonRoll Dienstag, 19.09.2017, 09:00 - 13:00 Seminarraum B 007, Institutsgebäude vonRoll Mittwoch, 20.09.2017, 09:00 - 16:00 Seminarraum A-124, UniS Donnerstag, 21.09.2017, 09:00 - 16:00 Seminarraum A017, UniS Freitag, 22.09.2017, 09:00 - 16:00 Seminarraum B 007, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Dies ist ein Auffrischkurs zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Der Kurs behandelt die Grundtypen von Forschungsdesigns und gibt einen Einblick in verschiedene, in der Politikwissenschaft verwendete Methoden. Dabei werden auch Grundlagen der Datenanalyse mit Stata vermittelt und praktisch eingeübt. In diesem Sinne behandelt die Veranstaltung diverse Grundlagenkenntnisse, welche für das Verfassen künftiger Arbeiten im Rahmen von MA-Seminaren sowie für das Verfassen der Masterarbeit zentral sind. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0+1, siehe unten) und dieses in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (Gruppe 1).

Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen.

Dieser Kurs vermittelt lediglich Grundlagenkenntnisse verschiedenster Forschungsdesigns. Für fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung, vgl. weiterführende Masterkurse.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium .

Leistungsnachweis

Gruppe 0 (2 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Forschungskonzept.

Gruppe 1 (4 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, kleine Forschungsarbeit.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)

Learning outcome	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den verschiedenen Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines eigenen Forschungskonzepts anwenden können.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017 via Beitritt in ILIAS (Gruppe 0)
Anmeldung für den Leistungsnachweis	18. September 2017 – 15. Oktober 2017 via KSL

Seminar: Die schweizerische Konsensdemokratie im Wandel

Stammnummer	11028
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die schweizerische Konsensdemokratie im Wandel
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 20.09.2017 – 20.12.2017, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt des MA-Seminars steht die Behandlung und Analyse ausgewählter politischer Institutionen der Schweiz unter dem Gesichtspunkt des zeitlichen Wandels und des internationalen Vergleichs. Aufbauend auf den Erkenntnissen der vergleichenden Demokratieforschung zu Konsens- und Mehrheitsdemokratien werden einzelne politische Institutionen wie das Wahl-, Parteien- und Regierungssystem, die direkte Demokratie, das Parlament, der Föderalismus, die Justiz und die Verfassungsgerichtsbarkeit in der Schweiz auf Bundes- und Kantonsebene präsentiert und besprochen. Darüber hinaus sollen empirische Demokratieformen und die Messung von Demokratiequalität in etablierten Demokratien unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz behandelt werden.</p> <p>Vorbedingungen: Literatur: Die Pflichtlektüre ist das Buch von Adrian Vatter. Das politische System der Schweiz. Nomos: Baden-Baden 2016. 2. Auflage. Dazu kommen noch ergänzende Texte.</p>
Teilnahmebedingungen	<p>Abgeschlossenes BA-Studium Absolvierter Besuch der Vorlesung Politisches System der Schweiz I oder ähnliche Veranstaltung.</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizer Politik (Art. 9.2)</p>
Learning outcome	<p>Das MA-Seminar setzt sich drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung, der Ist-Zustand und die Reformansätze der politischen Institutionen in der Schweiz kennen und bewerten können, - die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des politischen Systems der Schweiz im Vergleich zu anderen etablierten Demokratien herausarbeiten können; - die Stärken und Schwächen der Demokratiequalität des politischen Systems der Schweiz im Vergleich zu anderen etablierten Demokratien abschätzen lernen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL

Seminar: Water Policy – an interdisciplinary approach

Root Number	101021
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political science
Title	Water Policy – an interdisciplinary approach
Lecturer	Dr. Florence Alessa Metz Dr. Ole Kristen Rössler
Schedule	Wednesday, 20.09.2017 - 20.12.2017, 14:00 - 16:00, weekly Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Description

The resource water can best be understood through an interdisciplinary lens where natural and social sciences contribute to understanding and improving the state of the water system. By adopting an interdisciplinary approach that bridges between environmental and political science, this Master-level seminar establishes the natural-scientific foundations of water-related issues, and then elaborates how such issues can be addressed through political measures. The seminar is divided into several thematic blocks, which include water quantity and quality issues.

In the block on water quantity, students will touch the entire spectrum, i.e. from floods to droughts. Students will learn how minimum flow rates are defined according to the Swiss Waters Protection Act in order to maintain the ecosystem function of the waterbodies. Moreover, students will uncover the implications of such policy measures for its usages (e.g. hydropower) and take the perspective of different water users into consideration. To think about ways to consolidate the different interests regarding the use and protection of water, students will learn about the concept of integrated water resources management and its application. The natural-science foundations on droughts and floods will be addressed in light of climate change. Students will learn, from a social-science perspective, how climate change increasingly challenges existing water governance and asks for adaptive capacities, for example, in the Netherlands—a country that constantly adapts to water.

The block on water quality will give an overview of biological and chemical indicators that traditional water protection measures build on. Students will learn about classifications of water protection measures in terms of policy instruments, their functioning, intended and unintended effects. With this knowledge, students will think about new issues in water quality, such as micropollutants or nanomaterials, for which concern is emerging and where appropriate political solutions will be discussed in the seminar.

The Master-level seminar is open to students of all related disciplines. The language of the seminar is English. Lecturers from the Institute of Political Science and Geography will teach this interdisciplinary course together. Moreover, Swiss and Dutch water management experts will be invited to the course in order to include a transdisciplinary component and provide students with first-hand insights from a practitioners' perspective. The course builds on an interactive learning environment with classroom discussions, exchanges with experts, and students' involvement through presentations. Credits and grades will be granted based on participation, presentations, and written summaries of learnings.

Learning outcome	<p>This interdisciplinary seminar that combines social and natural scientific approaches trains students to overcome disciplinary boundaries and to think about water problems from various scientific perspectives. The interdisciplinary exchange promotes students' ability to develop and discuss innovative and sustainable policy solutions for present and future challenges regarding water quality and quantity.</p> <p>Students learn about existing policy measures and policy approaches in water policy in Switzerland, other European countries, or the EU. Participants also discover how diverse interests on the use and the protection of the resource water achieve (or fail to achieve) compromise in democratic policy-making processes.</p>
Assessment	Active participation during the seminar, 1 oral presentation, 1 written exercise
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy, Master in Geography THE-MATIC ORIENTATION following Lecture Plan: Master in Political Science 2006 f: Policy Analysis, Master in Comparative and Swiss Politics 2010, Policy Analysis, beide Master Politikwissenschaft
Inscription	August 15th 2017 onwards via ILIAS
Inscriptions for assessment	From November 15th – December 31st 2017 via KSL

Seminar: Global political economy

Root Number	101021
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 09.10.2017 - 18.12.2017, 09:00/10:00 - 12:00, weekly Seminarraum A017, UniS

Description	<p>The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, international institutions in GPE and the development-trade, security-trade and environment-trade linkages.</p> <p>Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.</p> <p>Students will be asked to write a seminar paper.</p> <p>The seminar takes place regularly on Monday morning, 10-12 am, starting on 9 October. There will be an introductory meeting on Monday, 9 October at 9am ahead of the first class.</p>
Learning outcome	<p>The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on domestic factors, international cooperation, international institutions, trade and linkages. By writing a seminar paper and discussing a research paper, students will be further able to specialize on a specific area of GPE of trade in more details and gain important insights and expertise.</p>
Assessment	Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy. SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)
Inscription	from September 1st to October 7th 2017 via e-mail to Prof. Dr. Manfred Elsig, Manfred.Elsig@wti.org

Seminar: Politische Einstellungen und politisches Verhalten

Stammnummer	424286
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Einstellungen und politisches Verhalten
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 28.09.2017 – 21.12.2017, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar behandelt ausgewählte Themen zum politischen Verhalten und zu den politischen Einstellungen der Bürger in der Schweiz und in Europa. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Aus diesem Grund sind Kenntnisse der Methoden und statistischen Techniken der Datenanalyse unerlässlich.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
Learning outcome	Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL

Seminar: EU und Vergl.: Zentrale Politikfelder der Europäischen Union

Stammnummer	434929
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	EU und Vergl.: Zentrale Politikfelder der Europäischen Union
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchgeführt von	Kai Guthmann
Durchführungen	Dienstag, 26.09.2017 - 19.12.2017, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Durchgeführt von Kai Guthmann. Das Seminar befasst sich vornehmlich mit Politikfeldern der Europäischen Union, die derzeit im Zentrum der politischen und politikwissenschaftlichen Aufmerksamkeit stehen: Migrations-, Fiskal-, Währungs- und Sozial-/Arbeitsmarktpolitik sowie Fragen der horizontalen Integration und der institutionellen Reformen (Partizipation/Demokratisierung). Die politischen Prozesse in diesen Politikfeldern werden zudem mit weniger prominenten Politiken verglichen, wie beispielsweise der Umweltpolitik.
Teilnahmebedingungen	Die Studierenden führen im Rahmen des Seminars eigene kleine Forschungsprojekte durch. Abgeschlossenes BA-Studium, erfolgreicher Abschluss einer Vorlesung aus der Reihe ‚Europäische Integration‘, gute Kenntnisse der Techniken und Methoden der vergleichenden/europäischen Politikwissenschaft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit, schriftliche Kommentare zur Pflichtlektüre
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master Schweizer und Vergleichende Politik THE-MENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Europäische Politik und Vergleichende Politik Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik und Vergleichende Politik
Learning outcome	Die Studierenden kennen die Grundlagen der einzelnen Politikfelder, sie kennen die einschlägigen Theorien und Begriffe der Forschung zur Mehrebenenpolitik und sie können grundsätzlich die politischen Prozesse in den einzelnen Politikfelder analysieren.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL

Seminar: Die Akzeptanz erneuerbarer Energie: Die Rolle der Bürgerinnen und Bürger

Stamnummer	435191
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Akzeptanz erneuerbarer Energie: Die Rolle der Bürgerinnen und Bürger
Dozentin	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 19.09.2017 – 19.12.2017 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Der Umbau des Energiesystems von fossilen Energiequellen hin zu erneuerbarer Energie ist eine der zentralen Herausforderungen von Nationalstaaten. Dabei reicht es nicht, die technischen Lösungen zu kennen – ebenso wichtig ist das Wissen, wie diese Instrumente und Massnahmen politisch durchgesetzt werden können. Aus politikwissenschaftlicher Sicht stellt sich deshalb die wichtige Frage, wie und unter welchen Bedingungen erneuerbare Energieprojekte politisch – und dabei nicht zuletzt von den Bürgerinnen und Bürgern – akzeptiert werden. Diese Frage steht im Zentrum des Seminars. In einem ersten Teil steht die Erarbeitung der konzeptuellen Grundlagen im Vordergrund. Dazu gehört nicht zuletzt die Auseinandersetzung mit der Einordnung erneuerbarer Energiepolitik in den Kontext der Umweltpolitik sowie die Auseinandersetzung mit der Debatte um «soziale Akzeptanz». In einem zweiten Teil werden die unterschiedlichen Rollen der Bürgerinnen und Bürger aus theoretischer und empirischer Sicht beleuchtet. Der dritte Teil ist dann konkreten empirischen Anwendungen gewidmet, welche sich nicht zuletzt auf ein aktuell laufendes Projekt der Dozentin im Rahmen des NFP71 «Steuerung des Energieverbrauchs» (www.nfp71.ch) beziehen. In einem letzten Teil widmen sich schliesslich die Seminarteilnehmenden einer eigenen empirischen Forschungsfrage.

Learning outcome

Der Umbau des Energiesystems von fossilen Energiequellen hin zu erneuerbarer Energie ist eine der zentralen Herausforderungen von Nationalstaaten. Dabei reicht es nicht, die technischen Lösungen zu kennen – ebenso wichtig ist das Wissen, wie diese Instrumente und Massnahmen politisch durchgesetzt werden können. Aus politikwissenschaftlicher Sicht stellt sich deshalb die wichtige Frage, wie und unter welchen Bedingungen erneuerbare Energieprojekte politisch – und dabei nicht zuletzt von den Bürgerinnen und Bürgern – akzeptiert werden. Diese Frage steht im Zentrum des Seminars. In einem ersten Teil steht die Erarbeitung der konzeptuellen Grundlagen im Vordergrund. Dazu gehört nicht zuletzt die Auseinandersetzung mit der Einordnung erneuerbarer Energiepolitik in den Kontext der Umweltpolitik sowie die Auseinandersetzung mit der Debatte um «soziale Akzeptanz». In einem zweiten Teil werden die unterschiedlichen Rollen der Bürgerinnen und Bürger aus theoretischer und empirischer Sicht beleuchtet. Der dritte Teil ist dann konkreten empirischen Anwendungen gewidmet, welche sich nicht zuletzt auf ein aktuell laufendes Projekt der Dozentin im Rahmen des NFP71 «Steuerung des Energieverbrauchs» (www.nfp71.ch) beziehen. In einem letzten Teil widmen sich schliesslich die Seminarteilnehmenden einer eigenen empirischen Forschungsfrage.

Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium Grundkenntnisse in quantitativen Methoden sind von Vorteil.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Master Politikwissenschaft - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Political, Legal, and Economic Philosophy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 Vergleichende Politik Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL

Seminar: Datenanalyse mit R

Stammnummer	103011
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 27.09.2017 - 20.12.2017, 16:15 - 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Statistik-Software R gewinnt an Popularität und entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Learning outcome	Literatur: Wer sich vorab etwas mit R vertraut machen will: http://tryr.codeschool.com/ Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach (Ausnahme: Major SOWI-Studierende à 150 ECTS - als zusätzliche Methode).
Leistungsnachweis	Abgabe von Übungsaufgaben; Take-Home Exam (Replikation einer Studie mit R)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: - Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 15. August 2017, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November – 31. Dezember 2017 via KSL

PLEP - Seminar: Truth, pp, pr, th

Root number	433862
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar: Truth, pp, pr, th
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Thursday, 21.09.2017 – 14.12.2017, 12:15 – 14:00, weekly Seminarraum F006, Hörraumgebäude Unitobler

Recognition as optional course Yes

PLEP - Seminar: Aristotle, Politics

Root number	433893
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar PLEP: Aristotle, Politics
Lecturer	Dr. Georgia Tsouni
Schedule	Tuesday, 19.09.2017 – 12.12.2017, 16:15 – 18:00, weekly Seminarraum F-103, Hörraumgebäude Unitobler
Recognition as optional course	Yes

PLEP - Seminar: Feminist Theories in Practical Philosophy, pp, pr

Root number	434679
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar PLEP: Feminist Theories in Practical Philosophy, pp, pr
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel Dr. Christian Budnik
Schedule	Wednesday, 20.09.2017 – 20.12.2017, 10:15 – 12:00, weekly Seminarraum F011, Hörraumgebäude Unitobler
Description	<p>This seminar focuses on feminist theories in practical philosophy. We will discuss both seminal texts that constitute important milestones in the development of feminist theories and contemporary writings that address issues subject to current feminist debates. The topics with which we will engage include a.o. the ethics of care, the phenomenon of adaptive preferences and the role of family within legitimate state regulations.</p> <p>The seminar will end with a workshop that gives the students the opportunity to discuss some of the course readings with the respective authors. Due to the workshop the number of participants is limited to twenty.</p>
Learning outcome	Knowledge in feminist theories in practical philosophy; argumentative skills; writing skills; workshop experience
Assessment	Regular and active participation; writing a comment (during the semester); participation in the workshop; writing a seminar paper (in the break)
Recognition as optional course	Yes

PLEP - Seminar: Human Dignity in Ethics, Law, and Politics

Root number	438390
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Seminar PLEP: Human Dignity in Ethics, Law, and Politics
Lecturer	Eva Kristina Dorothea Weber-Guskar
Schedule	Tuesday, 19.09.2017 – 19.12.2017, 10:15 – 12:00, weekly Seminarraum F014, Hörraumgebäude Unitobler

Description

Human Dignity is a central notion in ethics, law, and also in some respects in politics. It has become so, in a first step, since it had been introduced into important legal documents as the Universal Declaration of Human Rights and several European constitutions, especially the German one, after the holocaust in World War II. In a second step the notion became more prominent more recently because of new moral challenges that emerge out of new technical and political developments: biomedical inventions concerning the beginning and end of human life for example, the danger of international terror that is said, by some, to justify torture although this is against human dignity, and also the aspirations of people who initiated the revolutions of the so called “Arab spring” with their claims for a life in dignity. In the seminar, we will mainly discuss different philosophical explanations of human dignity, but also juridical ones and finally reflect the role of the notion in politics. The list of authors will include among others Martha Nussbaum, Stephen Darwall, Ralf Stoecker, and Jeremy Waldron. A reader will be provided in the first week of the semester.

Recognition as optional course

Yes

PLEP - Kolloquium: Methods in Practical Philosophy, pp

Root number	104351
ECTS	4
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophie
Title	Koll PLEP: Methods in Practical Philosophy
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Wednesday, 27.09.2017 – 20.12.2017, 14:15 – 16:00, weekly Raum B237 Institut für Philosophie

Description

The colloquium starts on September 27, 2017

This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.

Assesment

Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.

Learning outcome

Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.

Recognition as optional course

Yes

KPM - Vorlesung: Politikevaluation

Stammnummer	2192
ECTS-Punkte	4,5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozenten	Prof. Dr. Fritz Sager Johanna Künzler
Durchführungen	Donnerstag, 21.09.2017 - 21.12.2017, 13:15 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.</p> <p>Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium, das jeweils in der dritten Vorlesungslektion stattfindet. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.</p>
Zielgruppe	Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft
Lernziele	<p>Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie</p> <ul style="list-style-type: none">- wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann- vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik- vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden- fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten- die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einer schriftlichen Prüfung während der Semesterferien.

KPM - Vorlesung: Policy-Analyse II

Stamnummer	24966
ECTS-Punkte	4,5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Policy-Analyse II
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager Johanna Künzler
Durchführungen	Mittwoch, 20.09.2017 - 20.12.2017, 09:15 - 12:00, wöchentlich Hörraum A022, UniS

Beschreibung	<p>Die Policy-Analyse beschäftigt sich mit der Untersuchung von Genese und Vollzug öffentlicher Politiken. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Analysemethoden der Policy-Forschung und illustriert sie mit konkreten Fallstudien.</p> <p>Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium, das jeweils in der dritten Vorlesungslektion stattfindet. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernete direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.</p> <p>Die Pflichtlektüre „Policy-Analyse in der Schweiz“ (Sager/Ingold/Balthasar) ist ab Semesterbeginn in der Bugeno (Buchhandlung im Uni-Hauptgebäude) erhältlich.</p>
Zielgruppe	Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft
Learning outcome	Die Studierenden wissen, was Policy-Analyse ist, welche Dimensionen öffentliche Politik hat und welche Policy-Instrumente wann zum Einsatz kommen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Techniken und Analyseinstrumenten der Policy-Analyse und können diese selbständig auf konkrete Beispiele und Fragestellungen anwenden.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.